

L00620 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, 11. 11. 1896

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:

Wien, den 11. November 1896
IX/3, Günthergasse 1.

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Ich werde mich sehr freuen, Dich bei mir zu sehen. Donnerstag, Freitag, Samstag
bin ich zur angegebenen Zeit, von 11–1, meistens nicht daheim. An den anderen
Tagen ist es ziemlich sicher, daß Du mich triffst, am Sichersten natürlich, wenn Du
noch so freundlich bist zu telefonieren.

Ich wohne jetzt IX Porzellangasse 37 4. St., mit Aufzug. Komm bald; ich laß Dich
dann nicht mehr fort, bis Du mir die neue Novelle zugeschworen hast.

Herzlichst
Dein

hm

Herrn DR ARTHUR SCHNITZLER
IX FRANKGASSE 1

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 508 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »46«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 130.

¹¹ *wohne jetzt*] Bahrs Übersiedlung fand am 4./5. 11. statt.

¹² *Novelle*] *Die Frau des Weisen*

^{18–19} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite